Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Spanisch

gültig ab: Wintersemester 2013/2014

ROS_BA_AL: Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Spanisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturgeschichtlichen Entwicklung der studierten Philologie. Dabei werden Bezüge zu anderen romanischen Literaturen ebenso behandelt wie der Wandel der literaturgeschichtlichen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien. Gegenstand des Moduls ist ferner die Geschichte der literarischen Gattungen von der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart. Hierzu gehören die Behandlung von periodenspezifischen Ästhetiken und Poetiken sowie die Theoriebildung literarischer Genres in der europäischen und außereuropäischen Romania. Das Modul vermittelt darüber hinaus Kenntnisse zur sozio-historischen Bedingtheit, medialen Verfasstheit und sprachlichen Strukturiertheit kulturell relevanter Ausdrucksformen unter besonderer Berücksichtigung epochenspezifischer Artikulationen. Zu einem vertieften wissenschaftlichen Verständnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte gehören Lateinkenntnisse auf dem Niveau Latein I (Zessko).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung der romanischen Literaturen auf der Grundlage des Lateinischen sowohl im europäischen als auch außereuropäischen Kontext und sind in der Lage, die Wechselbeziehungen zwischen europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen zu reflektieren. Sie können periodenspezifische Ästhetiken, Poetiken und Gattungstheorien gegenüberstellen und jeweils auf konkrete Textbeispiele anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Korrespondenz- und Divergenzrelationen zwischen künstlerischen Ausdrucksmedien, z.B. Text und Bild, Text und Film, Text und elektronische Medien etc. zu veranschaulichen. Sie sind befähigt, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, zu einem Thema aus einem der belegten Seminare (ca. 15 Seiten), 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar 1 (Seminar)	2	Referat (20 Minuten)	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	Referat (20 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</p>	<p>ROS_BA_BL Basismodul Literaturwissenschaft Spanisch oder ROM_BA_BL Basismodul Literaturwissenschaft Romanistik; Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Spanisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_ES_OS_03 Spanisch B1.2; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse</p>
<p>Anbietende Lehrinheit(en):</p>	<p>Romanistik</p>

ROS_BA_AS: Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul vermittelt Wissen zu Theorien, Methoden und Modellen der fremdsprachenbezogenen Grammatik der studierten Fremdsprache und berücksichtigt dabei auch deren Erwerb auf der Basis des Deutschen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Kategorien des Verbs, seinen Aktanten sowie den funktionalen Kategorien der Modalität, Temporalität und Aspektualität gewidmet. Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen der Fremdsprache werden behandelt. Im Modul werden grammatische und lexikalische Analysen an Texten durchgeführt. Dabei erfolgt auch der Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse. Methoden der Recherche als Basis für forschendes Lernen werden unter Berücksichtigung regionaler, sozialer, pragmatischer und interkultureller Aspekte der Fremdsprache vermittelt. Im Bezug auf sprachliche Varietäten werden Methoden der Variationslinguistik und die Anwendung von Analyseverfahren der Geo-, Sozio- und Pragmalinguistik auf die sprachliche Differenzierung in den Dimensionen von Zeit, Raum, Sozialstruktur und Sprachverwendung vermittelt. Hierzu gehören auch Phänomene wie Sprachkontakt und Interferenz, sprachliche Variation und Konvergenz als Dimensionen der Genese der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen ebenso wie der aktuellen Sprachdynamik in romanischen Ländern bis hin zur Sprachgenese regionaler Dialekte der modernen Standardsprachen. Dabei werden die Studierenden auch an empirische Einzelstudien zur sprachlichen Variation und zur Sprachdynamik in Frankreich, Italien, Spanien und Lateinamerika herangeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der französischen/spanischen Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden kennen grundlegende morphologische Einteilungen der Wort- und Satzgrammatik sowie ausgewählte Syntaxtheorien. Sie sind in der Lage, die erlernten morphosyntaktischen Theorien und Begriffe bei der Analyse authentischer Texte anzuwenden und zu reflektieren. Sie können grammatische und pragmatische Regelhaftigkeiten ableiten und für ihr eigenes kommunikatives Verhalten nutzen. Hinsichtlich der ihnen gestellten Aufgaben sind die Studierenden im Stande, diese autonom in Einzel- oder Gruppenarbeit zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Didaktisierung von Texten, insbesondere von literarischen, Sach- und Gebrauchstexten sowie von diskontinuierlichen Texten. Sie sind in der Lage, ein sprachwissenschaftliches Problem in einer schriftlichen Arbeit darzulegen, verfügen über die dazu notwendigen Argumentationsstrategien und begrifflichen Voraussetzungen und können bibliographische Recherchen selbstständig durchführen. Die Studierenden kennen Verfahren und Methoden der Variationslinguistik. Sie sind fähig, diese zur Durchführung eigener Analysen zu nutzen. Des Weiteren können sie mündliche Vorträge in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Verwendung verschiedener Medien strukturieren und gestalten sowie eigene Fragestellungen im Rahmen des Vortrages formulieren. Die Studierenden verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Reflexionsvermögen im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse auch unter dem Gesichtspunkt von Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Schreiben einer Hausarbeit (Tutorium)	2	Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	-	-	3
Variationslinguistik (Seminar)	2	Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)	-	-	3
Syntax und Morphologie (Vorlesung)	2	Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Syntax, Morphologie: SoSe; Variationslinguistik, Schreiben einer Hausarbeit: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ROS_BA_BS Basismodul Sprachwissenschaft Spanisch; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Spanischen auf dem Niveau B2 des GeR sowie Lateinkenntnisse			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

ROS_BA_BK: Basismodul Kulturwissenschaft - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In der Einführung werden Theorie, Methoden und Modell der Kulturwissenschaft vorgestellt, die zur Vermittlung eines allgemeinen Wissens über die Kultur in romanischen Ländern beitragen. Von besonderer Relevanz sind dabei Theorien des Fremdverstehens, die es zu umgrenzen und in ihren differenzierten Ausprägungen zu analysieren gilt. Außerdem sind Landeskunde, länderspezifisches Orientierungswissen und die Rolle und Funktion von symbolischen Formen, Sprache und kulturellen Handlungsorientierungen Gegenstand des Moduls. Besonderes Augenmerk gilt der interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen. Das Modul schafft einen interdisziplinären Orientierungsrahmen für die fachspezifische Analyse von Kultur und kulturellem Wandel im Allgemeinen sowie spezifischer kultureller Phänomene wie Comics, Film, Tanz, Jugend- und Subkulturen oder Werbung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Einzelphänomene sowie ein fachspezifisches und Allgemeinwissen zur Kultur der romanischen Länder. Weiterhin wird die selbstständige Durchführung individueller Untersuchungen der Vergangenheit und Gegenwart romanischer Kulturen gefördert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über die für das kulturwissenschaftliche Studium notwendigen Theorien, Modelle und Methoden. Sie beherrschen die grundlegenden Fachbegriffe und verfügen über die analytische Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Einzelphänomene. Die Studierenden sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Phänomene zu analysieren. Sie haben fachspezifische Kompetenzen in Theorien, Methoden und Modellen der Kulturwissenschaft sowie der kulturellen Kontexte romanischer Länder. Sie sind in der Lage, text- und kontextbasierte Ansätze der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Kulturwissenschaft (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	2
Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene (Vorlesung)	2	Testat	-	-	1
Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania (Seminar)	2	Testat	-	1 Essay (8 Seiten) oder 1 Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Romanistik

ROS_BA_BL: Basismodul Literaturwissenschaft - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in die für das literaturwissenschaftliche Studium relevante Arbeitsbereiche gegeben. Dazu gehören die Vermittlung des Gegenstandsbereichs, der elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken sowie der Überblick über die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Methoden, Modelle und Theorien in der Romania von der humanistischen Rhetorik bis zum 21. Jahrhundert sowie Kenntnisse über literaturwissenschaftliche Analysemethoden. Dabei wird auch ein Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Texten und Kontexten der europäischen und außereuropäischen Romania entwickelt und bei der Analyse und Interpretation konkreter Textbeispiele angewendet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die für das literaturwissenschaftliche Studium relevanten Arbeitsbereiche und sind in der Lage, grundlegende Methoden der Literaturwissenschaft zu benennen und zu unterscheiden. Sie sind in der Lage, die Grundbegriffe der literaturwissenschaftlichen Textanalyse zu definieren und adäquat anzuwenden. Darüber hinaus kennen sie bereits die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Sie beherrschen die elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Sie kennen literaturwissenschaftliche Analysemethoden, deren Geschichte, Theorie und komplexe Interdependenz in der Gegenwart. Sie können in exemplarischen Textanalysen alle Arbeitsschritte von der systematischen Auswahl adäquater Methoden bis zur Anwendung der entsprechenden literarästhetischen Fachtermini planen und durchführen. Sie kennen die grundlegenden Prozesse der Inhaltskonstituierung von Texten sowie die Wirksamkeit sprachlicher Mittel im Text und können diese für die Interpretation von Einzeltexten aus den Literaturen der europäischen und außereuropäischen Romania nutzbar machen. Daher sind sie in der Lage, auf der Grundlage literaturwissenschaftlicher Methoden, die Prozesse des Textverstehens und des Interpretierens an konkreten Textbeispielen zu erklären. Sie können die historischen und methodischen Zusammenhänge literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung erläutern und kennen die Grundlagen der literaturtheoretischen Reflexion der romanischen Kulturen über sich selbst.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	2
Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	Klausur (90 Minuten)	4

Häufigkeit des Angebots:	Einführung in die Literaturwissenschaft: WiSe Vorlesung: WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik

ROS_BA_BS: Basismodul Sprachwissenschaft - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in für das Studium relevante Gebiete der Sprachwissenschaft gegeben. Die dabei gewählte Systematik folgt vor allem den in der Romanischen Sprachwissenschaft wichtigen Gebieten, bezieht jedoch angewandte Gesichtspunkte (z.B. Sprachvergleich, Übersetzung, Spracherwerb) ein. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung von Methodenwissen gelegt, das die Studierenden befähigen soll, selbstständig zu arbeiten. Die Bezugnahme auf Beobachtungen aus dem Erwerb der romanischen Sprachen als Fremdsprachen, auf deren grammatische, lexikalische und textuelle Beschreibung ist ein durchgehendes Prinzip der Vorlesung, die sich auf spanische, französische und italienische Beispiele stützt. Es wird Wissen zu Theorien, Methoden und Modellen der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaft aus ausgewählten Bereichen der Phonetik und Phonologie der studierten Fremdsprache vermittelt, dabei auch deren Erwerb auf der Basis des Deutschen berücksichtigt. Des Weiteren werden Grundlagen der Darstellung der Lexik, Strukturen des Wortschatzes der Gegenwartssprache, Wortbildungsprozesse thematisiert, die für die Aneignung und Vermittlung als Fremdsprache relevant sind. Berücksichtigung findet auch die Lexikographie. Es werden die Terminologie und Methodik der Beschreibung des gegenwärtigen Sprachstandes vermittelt. In die Theorie des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit wird gleichfalls eingeführt. Es werden methodische Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft sowie ein einführender Überblick über deren wichtigste Arbeitsgebiete in der Anwendung auf die romanischen Sprachen vermittelt. Hierzu gehören: Theorien zum Sprachwandel; historische Grammatik der romanischen Sprachen auf der Grundlage der Strukturen und der Lexik des gesprochenen Lateins; externe Sprachgeschichte der romanischen Sprachen; aktuelle Dimensionen der Historischen Romanischen Sprachwissenschaft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte Gegenstandsbereiche und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können elementare Unterschiede zwischen der zu erlernenden Fremdsprache und ihrer Muttersprache erkennen und diese benennen. Sie beherrschen grundlegende Fachbegriffe und sind in der Lage, diese auf einfache einzelsprachliche Beispiele anzuwenden. Des Weiteren können sie sich der gängigen Begriffe der Phonetik / Phonologie bedienen, um kontrastive Gegenüberstellungen des deutschen und französischen/spanischen Lautsystems vorzunehmen. Die Studierenden sind mit dem Aufbau und der Struktur verschiedener Arten von Wörterbüchern vertraut. Sie sind fähig, selbstständig mit diesen umzugehen und können anderen Personen den Umgang mit einsprachigen, zweisprachigen und etymologischen Wörterbüchern erklären. Die Studierenden kennen die Geschichte der romanischen Sprache(n) vom Lateinischen bis zum heutigen Sprachstand. Sie sind mit ausgewählten Methoden der historischen Sprachwissenschaft vertraut und können diese auf Texte aus einer zurückliegenden Sprachstufe anwenden.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeits- aufwand gesamt (in LP)
		Für den Ab- schluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung		
Phonetik, Lexikologie (Seminar)	2	Klausur (90 Minuten) oder Referat (20 Minuten, mit Handout) und Protokoll	-	-	3
Historische Sprachwissenschaft (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Einführung in die Sprachwissen- schaft (Vorlesung)	2	Testat	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Spanisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_ES_OS_03 Spanisch B1.2			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

ROS_BA_FD: Basismodul Fachdidaktik - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: Das Modul vermittelt grundlegende Theorien des Sprachlernens und der individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbers sowie Termini der fachspezifischen Didaktik und Methodik, die unterschiedlichen Methoden und Arbeitstechniken sowie ihre Begründungen für die verschiedenen Schulstufen. Gegenstand des Moduls sind ferner die möglichen Lernziele, die auf den unterschiedlichen Ebenen der zu vermittelnden Sprachkompetenz und des zu vermittelnden Wissens über die Literaturen und Kulturen der Romania gegeben sind. Planung und Gestaltung von Unterricht: Das Modul führt in die Planung und Gestaltung des Unterrichts der studierten Philologie ein. Unterrichtsstunden mit unterschiedlicher Zielsetzung werden geplant, wobei die inhaltlichen und sprachlichen Kenntnis- und Handlungsbereiche je stufenspezifisch zu berücksichtigen sind. Gegenstand ist ferner die Auseinandersetzung mit Rahmenlehrplänen, die Vermittlung von Leistungsbewertungs- und Beurteilungskriterien und -methoden. Neben der theoriegeleiteten Analyse von Lehr- und Lernmaterialien und der Diskussion der Unterrichtsbeobachtungen werden die individuellen Unterrichtsversuche der einzelnen Studierenden thematisiert und reflektiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über Didaktik und Methodik des Unterrichts einer romanischen Sprache in schulischem Kontext, deren spracherwerbs- und lerntheoretische Begründungen. Sie sind in der Lage, verschiedene Lernerperspektiven und -strategien zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Planung einer Unterrichtsstunde und sind in der Lage, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Unterrichtsentwurf, 5-8 Seiten, zu den fachdidaktischen Tagespraktika, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	1
Planung und Gestaltung von Unterricht (Vor- und Nachbereitung und Begleitung der fachdidaktischen Tagespraktika) (Seminar)	2	Referat oder Testat	-	-	2
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (Praktikum)	2	Hospitationen und 2 Unterrichtsversuche	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: SoSe Planung und Gestaltung von Unterricht: WiSe und SoSe Fachdidaktische Tagespraktika: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				

Anbietende Lehrereinheit(en):	Romanistik
-------------------------------	------------

Z_ES_BA_01: Sprachpraxis Spanisch 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul bietet die Basis für einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen und regionalen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Spanischen und thematisiert Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen.</p> <p>Es werden sowohl die standardsprachliche Aussprache des Spanischen als auch die Fähigkeiten zur Beurteilung und Korrektur von Textbeispielen der studierten Sprache im Vergleich zur deutschen Sprache vermittelt.</p> <p>Die Kenntnisse der Grammatik des Spanischen werden vervollkommen und eine adäquate terminologische Beschreibung verwandt. Darüber hinaus werden textgrammatische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Fertigkeiten in Bezug auf die Rezeption und Produktion von fachbezogenen mündlichen und schriftlichen Texten.</p> <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden können mündlich und schriftlich entsprechend dem Sprachniveau B2 (GER) in der Fremdsprache Spanisch kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die studierte Sprache aus standardsprachlicher Sicht korrekt auszusprechen. Sie können alle Verbformen korrekt gebrauchen, komplexe Sätze sowie Formen der Temporalität, Aspektualität und Modalität beschreiben, bilden und analysieren. Dementsprechend haben sie die Fähigkeit erworben, ein breites Spektrum von Texten (Vorlesungen, Vorträge, Texte der Bildungs- und Unterhaltungsmedien) zu verstehen, Argumentationen zu folgen und sich dazu Notizen zu machen, sofern sie mit dem Thema vertraut sind und Standardsprache gebraucht wird; sie sind imstande, anhand einer schriftlichen Vorlage Themen des eigenen Fachs zu präsentieren und auf anschließende Fragen zu reagieren; sie sind in der Lage, sich relativ natürlich an längeren Gesprächen zu Themen ihres Fach- oder Interessengebietes zu beteiligen. Ebenso können sie ein breites Spektrum von fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachgebietes im Detail verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen auffinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken; sie sind in der Lage, Informationen und Argumente zu verarbeiten und schriftlich wiederzugeben und dabei die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Sie sind dazu befähigt, in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema oder zu einem Ereignis Standpunkte darzustellen und dazu geeignete Beispiele anzuführen.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Spanisch, 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Phonetik (Übung)	1	Transkription (120 Zeichen), Mündliche Präsentation (20 Minuten)	-	-	1
Grammatik (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	-	2
Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (Übung)	2	-	-	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck (Übung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Spanisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_ES_OS_03 Spanisch B1.2			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_ES_BA_02: Sprachpraxis Spanisch 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den weiteren Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache in kulturellen Begegnungsräumen. Das Modul vermittelt weiterführende Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorte, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen.</p> <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden können mündlich und schriftlich entsprechend dem Sprachniveau C1.1 (GER) in der Fremdsprache Spanisch kommunizieren. Die Studierenden vervollkommen die Fähigkeit zum Hör- und Leseverstehen komplexer Texte selbst nicht-standardsprachlicher Natur. Sie entwickeln das Vermögen, Argumentationen zu erschließen, darauf zu reagieren und selbstständig mündlich und schriftlich eine fachbezogene Argumentation aufzubauen. Sie sind in der Lage, im mündlichen Vortrag spontan auf das Publikum zu reagieren und die eigene Argumentation in der Diskussion zu entwickeln.</p> <p>Lehrsprache: Spanisch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Ausdruck (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
Schriftlicher Ausdruck (Übung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Z_ES_BA_01 Sprachpraxis Spanisch 1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_ES_BA_03: Sprachpraxis Spanisch 3		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul fokussiert verstärkt auf die Profilierung persönlicher fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GER im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit unter Einbeziehung von Konzepten der Sprachmittlung/Mediation. Das Modul vermittelt vertiefte Fertigkeiten für die schriftliche und mündliche Beherrschung der Ausdrucksregister im Spanischen sowie der Übersetzung und Mediation verschiedener Textsorten zwischen dem Deutschen und dem Spanischen einschließlich grundlegender Arbeitstechniken und Methodenkenntnisse.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können mündliche und schriftliche Äußerungen und Texte sinngemäß und situationsadäquat aus dem Deutschen ins Spanische und umgekehrt übertragen und sich im schriftsprachlichen wie mündlichen Bereich gemäß dem Niveau C1 des GER äußern.</p> <p>Lehrsprache: Spanisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90-120 Minuten, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Übersetzen in die Fremdsprache (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	-	2
Übersetzen ins Deutsche (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	-	1
Fremdsprachige Textproduktion (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen und thematische Ausarbeitung (4-5 Seiten) mit Präsentation in der Veranstaltung	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Z_ES_BA_02 Sprachpraxis Spanisch 2			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			